



Erster Kontakt mit dem Schweizer Sennenhund einer Kundin auf „Hündisch“ (links)

„Hunde-Versteher“ Holger Schüler greift gelegentlich zu unkonventionellen Methoden. Doch letztendlich überzeugt er auch Skeptiker. Denn was schließlich zählt, ist der Erfolg.



Training auf sechs Pfoten



H. Schüler mit Chesapeake-Bay-Rüde Falk und Berner Sennenhündin Siska

Um die Ursache eines Problems zu verdeutlichen, nimmt er auch mal den Hundebesitzer statt den Hund an die Leine und macht mit ihm genau das, was dieser mit dem Vierbeiner tut. Oder er begibt sich selbst in die Hunde-Perspektive und zeigt einem vierbeinigen Rabauken auf Hunde-Manier, wer der Boss ist. Standardmethoden sind nichts für Holger Schüler, obwohl er von sich sagt, „nichts Neues auf den Markt zu bringen“. „Wenn man mit Hunden arbeitet, muss man wieder ein Stück Kind werden“, erklärt er. „Und Hunde verstehen mich einfach besser, wenn ich mit Mimik und Körpersprache arbeite.“

mal zu Hause gemacht werden. Draußen, das sind die Symptome, die Ursachen aber liegen daheim, und die müssen erst ein bisschen geglättet werden“, führt der Hunde-Erzieher und Verhaltensberater aus.

Erst informieren dann kaufen

Seiner Erfahrung nach liegt das Grundproblem darin, dass die meisten Hundehalter sich keine Gedanken über die Bedürfnisse eines Hundes machen. „Sie kaufen sich einen Hund, weil sie allein sind, weil sie einen Kinderersatz brauchen oder einen Hund einfach schön finden. Und darauf folgt dann das zweite Problem: Sie vermenschlichen den Hund. Sie probieren, ihn über unsere Sprache zu lenken, doch das versteht der Hund nicht“, kritisiert er. „Mein Wunsch wäre, dass viel mehr Menschen mich vorher anrufen würden und nicht erst,

Die Ursachen liegen zu Hause

Der erste Termin findet immer in den eigenen vier Wänden der Hundehalter statt. „Meine These ist, dass die Fehler erst

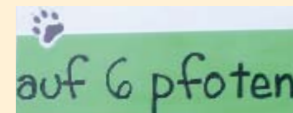
wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist.“ Um späteren Problemen vorzubeugen, ist er gerne bereit, Menschen vor dem Hundekauf zu beraten, damit sie sich einen Vierbeiner aussuchen, der in ihre Familie, zu den Wohn- und Arbeitsverhältnissen passt. „Das heißt natürlich nicht, dass es anschließend perfekt läuft, aber wir machen alles, dass es von Anfang an richtig läuft“, meint er.

Das, was Holger Schüler über Hunde weiß, hat er von namhaften Trainern gelernt wie z.B. Fred Obermaier, der in Oberbayern eine Hundepension und eine Wolf-Aufzuchtstation hatte, oder von den Experten der Allgemeinen Rettungshundestaffel in München. Und vor allem von den Hunden selbst. „Jeder Hund, mit dem ich gearbeitet habe, hat mir weitergeholfen und mir einiges beigebracht“, sagt er. Ob er mit Menschen und ihren Hunden arbeitet oder im Café sitzt, auch heute noch beobachtet er immer, wie Menschen und Hunde miteinander umgehen – und lernt dabei.

Erst muss sich der Mensch ändern

Als der Südwestdeutsche Rundfunk vor drei Jahren im Tierheim Worms eine Reportage über Tiere drehte, wo Holger Schüler gelegentlich mit Problemhunden arbeitet, wurde auch er vor die Kamera geholt. Und die Zuschauer waren so begeistert, dass bald eigene Bei-

KONTAKT



Holger Schüler
Höhenstr. 43, 67550 Worms
Tel. 0049 (0) 162 7775707
aufsechspften@yahoo.de
www.hundetrainer-schueler.de

träge mit dem „Hunde-Versteher“ gedreht wurden. Anfang 2008 entstand im Rahmen der Reihe „Mensch Leute“ die dritte Staffel, die Ende Mai/Anfang Juni gesendet wird.

Natürlich erwarten viele Zuschauer, die anschließend Hilfe bei ihm suchen, dass ihr Problem genauso schnell behoben wird, wie es im Fernsehen den Anschein hat. „Viele vergessen, dass der Mensch sich erst mal verändern muss. Hunderziehung geht aber nicht in drei Stunden, sondern ist eine Sache der Überzeugung, des Verstehens. Erst wenn der Mensch versteht, um was es geht, hat er auch die Lösung parat und schafft es. Aber bis dahin dauert es seine Zeit“, erklärt der Hunde-Experte.

Natürlich freut er sich über positive Resonanz auf die Sendung. Trotzdem steht die Arbeit in seiner Hundeschule nach wie vor an erster Stelle. „Ich würde auch nie einen Hund oder einen Menschen bloß fürs Fernsehen oder die Zeitung verheizen“, erklärt er. „Für mich sind die Lebewesen am wichtigsten.“

Saskia Brixner

In seiner Hundeschule bietet Holger Schüler auch Trickkurse und Dogdance an

Der Hundetrainer zeigt, wie das Kommando „Hierher!“ ohne Worte funktioniert



Holger Schüler und Siska zeigen, wie schön Dogdance sein kann

INFO

Am 30. Mai und am 6. Juni können Sie im SWR Fernsehen Rheinland-Pfalz in der Reihe „Mensch Leute“ um 18.15 Uhr zwei neue Folgen (Fotos von den Dreharbeiten) mit „Hunde-Versteher“ Holger Schüler sehen.

Rehpsincher Daja muss lernen, dass Frauchen der Boss ist, und Sandra Hartmann, dies zu leben



FOTOS: S. RODERER